

Artikel vom 14.01.2024

CSU-Ortsverband Karlsfeld

Neujahrsempfang mit Bernd Posselt



Download: [PDF der Pressemitteilung des Ortsverbands](#) 

Download Bilder der Veranstaltung: [Bild-1](#), [Bild-2](#), [Bild-3](#), [Bild-4](#), [Bild-5](#), [Bild-6](#)

Pressemitteilung Neujahrsempfang 2024
CSU-Ortsverband Karlsfeld

Festlicher Neujahrsempfang der Karlsfelder CSU mit Bernd Posselt

Er kam, sprach und zog die vielen Gäste mit seiner bemerkenswerten Rede in seinen Bann.

In guter Tradition begrüßte der CSU-Ortsverband Karlsfeld im Bürgerhaus das neue Jahr mit einem festlichen Neujahrsempfang. Für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgte das Karlsfelder Vivaldi Orchester. Als Gastredner war Bernd Posselt, CSU-Politiker, Präsident der Paneuropa-Union und Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft geladen, auf dessen Vortrag die Besucher mit frenetischem Applaus reagierten.

Verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, vor allem friedvolles Jahr 2024 sprach zunächst der CSU-Ortsvorsitzende Wolfgang Winkler ein kurzes Grußwort und bedankte sich bei seiner Stellvertreterin Heidi Fürthner sowie der Vorsitzenden der Frauen-Union, Cornelia Stadler, für die Organisation des Sekt-Empfangs im Anschluss an den offiziellen Teil. Das Event zog auch namhafte Vertreter der Lokalpolitik nach Karlsfeld. So waren neben Bürgermeister Kolbe auch der Landtagsabgeordnete Bernhard Seidenath, Landrat Stefan Löwl sowie Stephanie Burgmaier, Mitglied des Bezirkstags sowie Altbezirkstagspräsident Josef Mederer vertreten. Selbst die Bundestagsabgeordnete Kathrin Staffler hatte es sich nicht nehmen lassen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

In seiner Neujahrsansprache legte Bernd Posselt, der von 1994 bis 2014 Mitglied des europäischen Parlaments war, ein klares und leidenschaftliches Bekenntnis für ein starkes, einiges und stabiles Europa ab, „dem wir ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand verdanken“. Die Europäische Union verkörpere eine Wertegemeinschaft, deren Grundsätze, wie Achtung der Menschenwürde, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit und Gewährleistung der Menschenrechte bewahrt werden müssten. In Anbetracht der Bedrohung durch Russlands Machthaber Wladimir Putin, dessen Ziel es sei, die Sowjetunion wieder herzustellen, sieht Posselt die Europawahl am 9. Juni 2024 als Schicksalswahl an. Wichtig sei es, die demokratischen Parteien der Mitte zu stärken und den europafeindlichen, rechts- sowie linkspopulistischen Mitgliedern, die unsere Demokratie gefährden, den Kampf anzusagen. Nach Ansicht Posselts ist heute in vielen Ländern Krieg zum Normalzustand geworden. Umso wichtiger sei es, sich mit allen Kräften für den Frieden einzusetzen.

Bernd Posselt tauchte in seinen kurzweiligen Ausführungen tief in die deutsche und europäische Geschichte des letzten Jahrhunderts ein, erzählte spannend von seinen politischen Aktivitäten und Wegbegleitern und begeisterte mit seiner Vision von einem freien und friedlichen Europa.

Bei einem kleinen Imbiss ergab sich abschließend für die vielen Gäste noch die Gelegenheit mit den Vertretern der Politik, des CSU-Ortsverbands und den Gemeinderäten ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Ursula Weber

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende